

Die Abteilung Kultur und Wissenschaft
des Amtes der NÖ Landesregierung
Dokumentationsstelle für Literatur in NÖ
und die NÖ Landesbibliothek

präsentieren die

Würdigungs- und AnerkennungspreisträgerInnen des Landes NÖ für Literatur 2006:

Renate Welsh · Reiner Tiefenbacher · Thomas Wollinger

lesen neue Texte.

Musik: Irmie Vesselsky

Begrüßung: Landesrätin Dr. Petra Bohuslav

Dienstag, 27. Februar 2007, 19.00 Uhr
NÖ Landesbibliothek
3109 St.Pölten, Kulturbezirk 3

Kostenlose Parkmöglichkeit ab 18 Uhr in den Garagen des Kulturbezirkes.
U. A. w. g. brigitte.hoffmann@noel.gv.at ++43/2742/9005/13104

Renate Welsh
(Würdigungspreis)

Geb. 1937 in Wien. Nach der Matura studierte sie Englisch, Spanisch und Sprachwissenschaften, seit 1975 arbeitet sie jedoch freiberuflich als Schriftstellerin mit einem ausgesprochen breiten Betätigungsfeld: Kinder- und Jugendliteratur, biografische und zeitgeschichtliche Texte, Mitarbeit und Mitherausgabe von Anthologien, Schreibwerkstätten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Hörspiele u. v. m.

Für ihre vielen Kinder- und Jugendbücher erhielt Renate Welsh zahlreiche nationale sowie internationale Preise und Auszeichnungen. 1980 bekam sie für den Jugendroman *Johanna* (Verlag Jugend & Volk, 1979) den Deutschen Jugendliteraturpreis und 1992 wurde ihr der Österreichische Würdigungspreis für ihr Gesamtwerk sowie der Berufstitel *Professorin* verliehen. Im Jahr 2003 wurde ihr Buch *Dieda oder das fremde Kind* (Obelisk Verlag, 2002) unter anderem mit dem Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis ausgezeichnet. Besonders beachtenswert an ihren Werken ist der feinfühlige Umgang mit Sprache sowie die erzählerische Intensität und der Detailreichtum ihrer Texte. Renate Welsh kann ohne Zweifel zu den renommiertesten Autorinnen ihrer Generation gezählt werden.

Reiner Tiefenbacher
(Anerkennungspreis)

Geb. 1952 in Schönberg am Kamp, Studium an der Hochschule für Angewandte Kunst, Meisterklasse für Grafik – Design und Buchillustration, daneben Studium der Radiotechnik. Seit 1976 lebt Reiner Tiefenbacher als freischaffender Künstler, Grafiker und Autor in Langenlois. Textveröffentlichungen in Zeitschriften und Anthologien, Mitarbeit in Waldviertler Kulturinitiativen, regelmäßig Ausstellungen und Lesungen. Den Anerkennungspreis für Literatur erhielt Reiner Tiefenbacher für seine erste selbständige Publikation *Das Wirkliche ist seltsam genug*, einer Sammlung von Erzählungen, die hypothetisch voraussetzen, dass die Wirklichkeit es literarisch nicht nötig hat, mit erfundenen Geschichten in Verruf gebracht zu werden!

Thomas Wollinger
(Anerkennungspreis)

Geboren 1968 in Stillfried/NÖ, Doktor der Informatik, Teilnahme an einer Schreibwerkstatt für Julian Schutting, 2000 Gründungsmitglied des Grazer Autorinnen und Autoren Kollektivs, Absolvent der Leondinger Literaturakademie mit Gustav Ernst. 2004 veröffentlichte er den Roman *Die Archäologin*, für den er den Anerkennungspreis erhielt. Es ist ein Roman über Grenzen und wie Menschen mit ihnen umgehen, seien es Grenzen im Kopf oder sei es jene Grenze, die der Fluss durch die Auwälder zieht. Derzeit arbeitet Thomas Wollinger am Roman *Die Nachfolgerin*, dem zweiten Teil der geplanten Trilogie.